



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.06.2024

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:27 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr

Anwesend

Vorsitz

Joachim Horst

Vertretung für:
Walter Fiedler

Mitglieder

Peter Hofmann

Joachim Horst

Daniel Hörl

Dr. Andreas Overhoff

Vertretung für:
Joachim Horst

Uwe Siemann

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Dieter Jung

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Verwaltung

Uwe Fischer

Michelle Sommer

Abwesend

Vorsitz

Walter Fiedler

entschuldigt

Mitglieder

Christoph Herr

entschuldigt

Jonas Hofmann

entschuldigt

Silke Meißner

entschuldigt

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Michael Krenos

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Carl-Philip Flick

entschuldigt

Eberhard Freund

entschuldigt

Stefan Gerth

entschuldigt

Sabine Reucker

entschuldigt

Arno Seipp

entschuldigt

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

entschuldigt

Bettina Lebershausen

entschuldigt

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 B277 Radfahren auf dem Bürgersteig XIX/678
- 3 Investitionsnummer 321012-002 – Umsetzung Radwegkonzept;
hier: Vorgehensweise für die Ausschreibung zum
Planungsauftrag Brücke Ruppertsühle XIX/672
- 4 Antrag der FWG-Fraktion vom 16.04.2024; hier: Rückkauf der
Grundstücke 73/3 und 73/4 (Bärenklause Fleisbach) zur
Entwicklung einer „Kulturellen Ortsmitte“ für die Ortsvereine
Fleisbach XIX/652
- 5 Sanierung "Alte Schule"
hier: Vorsatzschalen mit dem cTrap Vlies mit Aktivkohleeinlage
Invest.-Nr. 311052-080 XIX/625
- 6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 B277 Radfahren auf dem Bürgersteig

XIX/678
vertagt

Herr Horst steigt in das Thema ein und berichtet vom durchgeführten Ortstermin zum Thema Radfahren durch Sinn (B 277) am 15.03.2024. Hier wurden verschiedene „Schlüsselstellen“ gemeinsam besichtigt und es wurden mögliche Lösungsvorschläge und Ideen gesammelt. Die Inhalte der Beschlussvorlage werden kurz dargestellt.

Frau Höll erläutert das Thema näher und fasst die wichtigsten Punkte anhand einer Power-Point-Präsentation zusammen (siehe Anlage zum Protokoll).

Im Ausschuss wird das Thema diskutiert und es werden folgende Punkte genannt:

- Erstmal „kleinere“, wenig aufwändig und kostengünstige Lösungen umsetzen und ausprobieren, damit das Projekt einen Anfang bekommt.
- Als gutes Beispiel wird die Lösung zwischen Herborn und Burg genannt.
- Auf einer Seite einen Radweg „einzeichnen“ bzw. mit roter Farbe markieren. Bürgersteig mit Linie unterteilen in Bereich Radfahrer und Fußgänger. Entsprechendes Verkehrsschild dazu anbringen. Dieser Vorschlag soll umgesetzt werden für den Bereich vom Edeka bis zur Fa. Holzteam. Plus die Option auf der anderen Seite einen „Schutzstreifen“ einzurichten.
- Dieser Lösungsvorschlag soll von der Verwaltung beim LDK zur Umsetzung angefragt und überprüft werden. Anschließend soll über das Ergebnis berichtet werden.
- Die Markierungsfarbe ist schon beschafft und kann verwendet werden, voraussichtlich ist diese für den vorgesehenen Bereich ausreichend.

Beschlussempfehlung

Die Gemeindevertretung beschließt das Radfahren auf dem Gehweg der B 277 (ehemaliges Haas & Sohn-Gelände) zuzulassen und entsprechend zu beschildern und Markierungen aufzubringen.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-	-	-

3 Investitionsnummer 321012-002 – Umsetzung Radwegkonzept;

**hier: Vorgehensweise für die Ausschreibung zum
Planungsauftrag Brücke Ruppertsmühle**

**XIX/672
vertagt**

Herr Bender berichtet, dass der GVO in seiner letzten Sitzung die Empfehlung abgegeben hat diese Maßnahme ins Jahr 2025 zu verschieben.

Herr Fischer erläutert hierzu: Planungen sollen angefragt, ausgewertet und für die LP 1-3 beauftragt werden. Dies auch entsprechend durch die GVE beschließen lassen. Diese Planung wird voraussichtlich verschiedene Varianten zur Umsetzung des Projektes aufzeigen und eine erste Kostenschätzung möglich machen. Diese Kosten können dann entsprechend im Haushalt 2025 (oder später) eingestellt werden.

Herr Hörl merkt an, dass das Thema von der GVE in den FWO-Ausschuss zur Beratung verwiesen wurde. Hier konnte das Thema nicht beraten werden, da die Sitzung nicht stattgefunden hat. Es geht zwar um eine Baumaßnahme, aber diese ist hauptsächlich abhängig von den finanziellen Mitteln. Aus diesem Grund sollte die Beratung im FWO weitergeführt werden und kann an dieser Stelle nicht weiter zielführend beraten werden.

Herr Siemann führt die damalige Zusammenarbeit mit der THM an, bei der schon die LP 1 und 2 angefangen wurden. Auf Nachfrage an die THM wurde damals bestätigt, dass diese Arbeiten kostenlos durchgeführt werden könnten. Herr Bender merkt dazu an, dass hier später mitgeteilt wurde, dass dies „doch nicht ganz für lau“ angeboten und umgesetzt werden kann.

Ebenso wird von Herrn Siemann nachgefragt, ob es für die geplanten Fördermittel eine Fristbindung gibt. Herr Fischer antwortet dazu, dass bei einer Verschiebung der Maßnahme eine entsprechender Fördermittelabruf mit der Förderstelle abgeklärt werden müsste. Der Zuschuss für die Planungsleistungen ist nicht an die Umsetzung der kompletten Maßnahme geknüpft. Grundsätzlich sollten diese Punkte im Hinblick auf die Förderung berücksichtigt werden: welche Fristen gibt es? Bis wann muss das Projekt umgesetzt werden und bis wann müssen die Fördermittel verwendet/ abgerufen werden? Oft ist es so, dass der Maßnahmenbeginn erst nach der Vorlage der Bewilligung erfolgen darf.

Frau Höll erläutert den vorgesehenen zeitlichen Ablauf bei Antragsstellung: Der Antrag wurde im Herbst 2023 gestellt. Mit der Förderbewilligung wurde bis April 2024 gerechnet. Für die Ausschreibung wurde der Zeitraum Mai 2024 bis August/ September 2024 anberaumt. Umsetzung der Planungen dann im nächsten Jahr (2025) und man dann ein Ergebnis vorliegen hat. Herr Staska berichtet abschließend, dass die GVE hatte damals schon die hohen Kosten auch nur für die Planungskosten kritisch gesehen.

Es wird heute hierzu im Ausschuss keine Empfehlung ausgesprochen und kein Beschluss gefasst. Das Thema soll zunächst wie vorgesehen im FWO beraten werden.

Beschlussempfehlung

Es wird beschlossen für die Planungsleistungen „Erneuerung der Brücke Ruppertsmühle“ Angebote einzuholen und der Gemeindevertretung zur Auftragsvergabe vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-	-	-

4 Antrag der FWG-Fraktion vom 16.04.2024; hier: Rückkauf der Grundstücke 73/3 und 73/4 (Bärenklause Fleisbach) zur Entwicklung einer „Kulturellen Ortsmitte“ für die Ortsvereine Fleisbach

**XIX/652
vertagt**

Herr Bender erläutert kurz die Inhalte des vorliegenden Antrags. Aufgrund des Antrags hat Herr Bender Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen und das Interesse der Gemeinde bekundet. Der Eigentümer äußerte sich ganz klar dahin gehend, dass ein separater Verkauf des Parkplatzes für ihn nicht in Frage kommt, generell möchte er das Objekt nur im Gesamten verkaufen. Andere Vorschläge kommen nicht in Frage.

Im Gespräch wurde auch die Möglichkeit eruiert, ob ggf. das gesamte Objekt gekauft werden könnte.

Hierzu überschlägt Herr Bender mögliche voraussichtliche Kosten für das Projekt:

- 260.000 € Ankauf Objekt
- 115.000 € Abrisskosten
- 80.000 € neues Pflaster und Tiefbau
- 10.000 € Bepflanzung
- 35.000 € Möblierung Begegnungsplatz

Das macht eine Summe von rund 550.000 Euro.

Herr Siemann ergänzt mit Informationen aus Sicht der Ortsvereine. Aufgrund der Feuerwehr und den damit verbundenen Rahmenbedingungen, sei es nicht mehr möglich diesen Platz für Veranstaltungen und Feste der Vereine zu nutzen. Mit dem Kauf oder entsprechend mit einem Verkauf an einen neuen Eigentümer und damit verbundenen Vereinbarungen soll diese Möglichkeit für die Ortsvereine wieder nutzbar gemacht werden. Hierzu erfolgt im Ausschuss eine kurze Diskussion über die verschiedenen Sichtweisen, Interessen und Standpunkte.

Herr Jung merkt an, dass geprüft werden sollte (ggf. auch über den HSGB), ob die Gemeinde ein Vorkaufsrecht hat und dieses ausüben kann.

Herr Hörl schlägt vor, dass geprüft werden sollte, ob sich aus dem damaligen Kaufvertrag schon ein mögliches Vorkaufsrecht gibt und ob es ein grundsätzliches Vorkaufsrecht gibt.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss wird sich abschließend auf folgendes geeinigt: Verwaltungsseitig soll eine Prüfung auf ein vertragliches oder ein allgemeines Vorkaufsrecht erfolgen. Die Interessen des jetzigen Eigentümers sind dann bei einem Verkauf erstmal nicht vordergründig. Zu den Ergebnissen der Prüfung soll entsprechend berichtet werden. Ggf. kann dann auch nochmal das Gespräch mit dem jetzigen Eigentümer gesucht werden.

Herr Jung bittet darum die Anlage des Antrags (Grundrissplan) noch als Anlage in Allris mit hochzuladen und die QM-Zahlen der Grundstücke zu ergänzen.

Beschlussempfehlung

Die Gemeindevertretung nimmt den Antrag zur Kenntnis und verweist ihn in die Ausschüsse BPUEV und FWO.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-	-	-

5 Sanierung "Alte Schule"

hier: **Vorsatzschalen mit dem cTrap Vlies mit Aktivkohleeinlage** **XIX/625**
Invest.-Nr. 311052-080 **zur Kenntnis genommen**

Die Beschlussvorlage und die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Bender berichtet zum aktuellen Sachstand zum Thema „Stippbach-Sperrung“:

Es fand ein gemeinsamer Termin aller Beteiligten (Gemeinde Sinn, Gemeinde Ehringshausen) ggf. mit Rechtsbeistand beim Lahn-Dill-Kreis statt. Seitens der Gemeinde Sinn haben folgende Personen am Termin teilgenommen: Herr Staska, ein Mitarbeiter vom Ordnungsamt, Frau Reucker und Herr Bender.

Folgendes Ergebnis wurde mitgeteilt: Es handelt sich bei dem „Stippbach-Weg“ nicht um eine Straße, somit ist hier kein KFZ-Verkehr zugelassen. Wenn es eine Straße für den KFZ-Verkehr werden sollte, dann ist diese entsprechend auch so auszubauen. Es liegen bisher keine aussagekräftigen Unterlagen vor, die etwas Gegenteiliges nachweisen könnten. Zu diesem Ergebnis hat der LDK eine entsprechende Verfügung herausgegeben, diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Bender zitiert aus dem Schreiben. Er hat ebenfalls dazu gestern eine Pressemitteilung herausgegeben. Die dementsprechende Beschilderung ist von seitens der Gemeinde Sinn aufgestellt. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist seitens der Gemeinde Ehringshausen noch keine Beschilderung aufgestellt.

Herr Jung fragt nach Konsequenzen, wenn trotzdem weiter dort mit dem PKW durchgefahren wird. Herr Bender hat mit Ordnungsamt abgestimmt, dass die Herborner Stadtpolizei dort Kontrollen durchführt.

Herr Hofmann fragt nach wie es sich mit Zufahrt zum Sinner Tretbecken verhält. Die allgemeine Zufahrt zum Tretbecken ist nicht gestattet. Es sind ab dem Schild „Durchfahrt verboten“ 380 m Fußweg. Diese wird als zumutbar erachtet. Der Förderkreis Sinn würde für die Pflege- und Reinigungsarbeiten eine Ausnahmegenehmigung zur Durchfahrt erhalten.

Herr Siemann fragt, ob aufgrund dieses Vorgangs jetzt für andere ähnliche Straßen Ein-

schränkungen o.Ä. zu befürchten sind. Dies wird von Herrn Bender beantwortet: seitens des LDK wird kein Anlass gesehen dieses Vorgehen auf alle anderen möglichen Wege auszu-
dehnen und ggf. solche Maßnahmen umzusetzen.

Herr Jung spricht das Thema Sondergenehmigungen an. Wer hat diese erhalten und wer erhält diese zukünftig. Herr Bender antwortet dazu, dass bisher vom Ordnungsamt 3 Fahrbe-
rechtigungsscheine für den Angelverein herausgegeben wurden. Herr Hofmann ergänzt da-
zu, dass es feste Regelungen gibt: die besagen, dass nur Eigentümer von dort liegenden
Flächen oder Personen mit begründetem land- oder forstwirtschaftlichem Interesse Durch-
fahrt erhalten.

Anlage 1 20240606_Ergebnisse Info-Gespräch LDK zur Stippbachsperrung

Vorsitz:

Schriftführung:

Joachim Horst
Vorsitzender des Ausschusses

Michelle Sommer
Schriftführerin